

Scheiterbauer erreicht Viertelfinale bei EM

Minimalziel bei der Europameisterschaft knapp verfehlt.

Marktoberdorf/Lillehammer (and). Der Marktoberdorfer Sportsoldat Marco Scheiterbauer (bis 84 Kilo) hat trotz guter Form sein Ziel von mindestens einer Medaille bei der Europameisterschaft in Lillehammer mit seinem Ausscheiden im Viertelfinale nicht erreicht. Nachdem er im Auftaktkampf den Österreicher Gerhard Huber mit 9:6 Punkten durch klare Treffer besiegen konnte, stand der Allgäuer dem Schweden Benny Boström im Achtelfinale gegenüber. Gegen ihn konnte Scheiterbauer in einem knappen und Aktionsgeladenen Kampf 10:9 gewinnen. Auch das Viertelfinale gegen den Holländer Patrick Stevens gestaltete sich spannend, da sich beide Kämpfer zeitweise einen offenen Schlagabtausch lieferten, die wechselweise von den Punktrichtern gewertet wurden. Zum Schluss hatte jedoch der Holländer, der sich später den Vizetitel sicherte, „die Nase“ mit einem Punkt Vorsprung vorne. Den Titel gewann der Favorit Brune Ntep aus Frankreich. Somit war für Marco Scheiterbauer der „Traum“ von einer Medaille geplatzt. Diese sicherte sich jedoch ein ehemaliges Mitglied der Sportfördergruppe Sonthofen, Erdal Aylanc, in der Klasse bis 67 Kilo. Er gewann Bronze. Für Beide war dies das Hauptsaisonziel der ersten Jahreshälfte. Nun folgt erst einmal eine kurze Regenerationsphase. In der zweiten Jahreshälfte steht die Militär-Weltmeisterschaft an oberster Stelle. Da diese in Warendorf den Heimvorteil mit sich bringt, sind die Medaillenhoffnungen noch größer. Die ersten speziellen Vorbereitungslehrgänge beginnen unter der Leitung von Bundesstützpunkttrainer Georg Streif (Marktoberdorf) schon im Mai in der General Oberst Beck Kaserne in Sonthofen. Hier laufen schon intensive Aufbaumaßnahmen und die Entscheidungen für die Nominierung. Da in jeder Klasse nur ein Teilnehmer starten kann, müssen einige Athleten/innen noch für ihre Nominierung kämpfen.